

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 35 (1973)

Heft: 4

Rubrik: Praktische Winke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das aktuelle Bild

Kohlköpfe müssen reihentreu sein



Nur reihentreue Kohlköpfe, das haben Landtechniker herausgefunden, eignen sich für eine mechanische Ernte, die kürzlich ihr Debut in Form eines Kohl-Vollernters auf rheinischen Kohlfeldern gegeben hat. Der Kopfkohl, der im bundesdeutschen Feldgemüsebau die grösste Anbaufläche aller Gemüsearten einnimmt, erfordert mit seinen Erntemengen von rund 1000 dz/ha einen grossen Arbeitsaufwand; er liegt bei etwa 110 Handarbeitsstunden je Hektar. Mit dem einreihigen Kohl-Vollernter kann die Ernte in 30 Stunden je ha geschafft werden. Da diese Maschine etwa 30 000–40 000 DM kosten wird, sind Einsatzflächen von 15 ha anzustreben; die Saisonleistung wird bei 30–40 ha liegen. Bei der Ernte werden die Kohlpflanzen, sie sollten möglichst reihentreu heranwachsen, unterhalb der Köpfe erfasst, mitsamt dem Strunk aus dem Boden gehoben und schliesslich in einheitlicher Höhe durch eine rotierende Säge

vom Strunk getrennt. Vor dem Ueberladen in einen nebenherfahrenden Wagen werden die Hüllblätter mechanisch entfernt. Der Kohlernte, bisher Stiefkind der Mechanisierung, ist damit der Sprung in die Vollmechanisierung gelungen. Wenn nun noch reihentreuere Kohlsorten gezüchtet werden, die ihre Köpfe linientreu auf Vordermann halten, dürfte die Kohlernte von Hand bald der Vergangenheit angehören.

Foto: W. Schiffer (agrar-press)

Praktische Winke

Traktoren brauchen frische Luft



Die staubige Arbeit auf den Acker- und Feldern macht nicht nur den Menschen, sondern auch den Maschinen schwer zu schaffen. Vor allem die Atemwege des Traktors werden in den Erntewochen und bei der Ackerbestellung arg strapaziert. Deshalb muss man darauf achten, dass die verschiedenen Filter der Zugmaschinen oft genug gereinigt werden.

Ein zu schneller Verschleiss des Motors ist andernfalls unvermeidbar. Treibstoff-Filter werden mit Treibstoff sorgsam gereinigt, wobei das Filtergehäuse nicht vergessen werden darf. Beim Motorenöl-Filter wird die Filterpatrone beim Ölwechsel erneuert (Papierfilter) oder mit Treibstoff gespült. Nach dem Reinigen müssen die Filterpatronen gut getrocknet und ausgeschleudert und vor dem Wiedereinbau mit Frischöl benetzt werden.

Foto: W. Schiffer

Aus den Sektionen

Sektion Bern

Englandreise

29. Juni bis 3. Juli 1973, Flug Zürich – London, Besuch der Royal Show, MF-Traktorenfabrik, Milch- und Mastfarm, Stratford upon Avon, Warwick castle, London city tour.

Kosten ca. Fr. 450.–.

Anmeldung an den Geschäftsführer R. Mumenthaler, 3752 Wimmis, Tel. (033) 57 11 16.

Sektion Zug

1. Die **Generalversammlung** findet statt, am 9. März 1973, um 20 Uhr, im Restaurant «Brandenberg».
2. Mädchen und Burschen des Jahrganges 1959 können sich zur **theoretischen Prüfung Kat. L** anmelden bei Jakob Bircher, Rumentikon, 6331 Hagedorn, Telefon (042) 36 33 96. Bitte das genaue Geburtsdatum angeben. Anmeldeschluss: 15. März 73.

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik-SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg/AG, Tel. 056 / 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich – Postadresse «Schweizer Landtechnik», Postfach 210, 5200 Brugg/AG.

Inseratenregie: Hofmann-Annonsen, Postfach 17, 8162 Steinmaur/ZH – Tel. (01) 94 19 22 - 23.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 16.–. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten. Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern.

Die Nr. 6/73 erscheint am 11. April 1973

Schluss der Inseratenannahme ist am 21. März 1973

Hofmann-Annonsen, Postfach 17, 8162 Steinmaur ZH

Telefon (01) 94 19 22 - 23

Buchbesprechungen

H. Steinmetz

Gartenbautechnik I

Mehrsprachen-Bildwörterbuch

Deutsch, englisch, französisch, spanisch, italienisch, niederländisch.

Herausgeber und Verlag:

H. Steinmetz, D-524 Betzdorf, Postfach 730.

Taschenbuchformat 160 x 105 mm, kartoniert.

Preis: DM 27.50 plus Versandspesen.

368 Seiten Textteil und Anzeigenteil.

4380 Fachbegriffe für Gewächshäuser, Anlagen, Maschinen, Geräte und Arbeitsverfahren.

1330 Strichzeichnungen von Maschinen und Geräten.

99 Tafeln mit Begriffen für Gewächshäuser, Maschinen usw.

6-sprachiges Inhaltsverzeichnis mit Griffmarken.

6-sprachiges Suchregister.

